

Dierig meistert Krise gut

Immobiliengeschäft lässt Dividende zu

Augsburg Der Dierig-Konzern ist nach eigenen Angaben bisher gut durch die Corona-Krise gekommen. 2020 erwirtschaftete der Augsburger Konzern einen Umsatz von 56,6 Millionen Euro und blieb damit nur um 3,6 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Auf den Textilbereich entfiel ein Umsatz in Höhe von 43,4 Millionen Euro (minus 6,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr), der Im-

mobilienbereich steigerte seinen Umsatz um 6,5 Prozent auf 13,2 Millionen Euro und musste nur geringe krisenbedingte Mietausfälle hinnehmen.



Christian Dierig

Das Vorsteuerergebnis gibt Dierig mit fünf Millionen Euro an. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vom 27. Mai daher eine Dividende in Höhe von 20 Cent je Aktie vor, die auch als Nachholdividende für das Geschäftsjahr 2019 zu verstehen sei, wie Vorstandssprecher Christian Dierig sagt. Er wird sich mit der Hauptversammlung aus der aktiven Leitung im Unternehmen zurückziehen und soll in den Aufsichtsrat wechseln. (nist)